

Ohne Sicherheit ist Freiheit nichts wert

Strobl: 120 Zuhörer bei Veranstaltung von CDU

Waiblingen, Winnenden, Korb und Schwaikheim

Waiblingen. Sehr aufgeräumt, klar in der Ansprache, detailliert in der Sache und durchaus schlagfertig: So erlebten die Zuhörer am 23. Januar Dr. Thomas Strobl als CDU-Landesvorsitzenden und Innenminister beim politischen Abend zur inneren Sicherheit. Die CDU-Verbände Waiblingen, Winnenden, Korb und Schwaikheim hatten gemeinsam eingeladen – und mehr als 120 Gäste kamen ins voll besetzte WN-Studio im Bürgerzentrum Waiblingen.

Siegfried Lorek, stellvertretender CDU-Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Waiblingen, und Christina Stumpp, stellvertretende Vorsitzende des CDU Stadtverbanders Waiblingen, gaben dem stellvertretenden Ministerpräsidenten vor allem diese Wünsche aus dem Rems-Murr-Kreis mit auf den Weg in die Landeshauptstadt: Bau des Justizzentrums in Waiblingen, Neuzuschnitt der Polizeipräsidien, Vermeidung des Fahrverbots für Euro-5-Diesels und die Ausweisung von Asylbewerbern und geduldeten Flüchtlingen bei Sexualdelikten, Angriffen auf Polizei und Rettungskräfte. Eine Forderung, hinter die sich auch der Innenminister stellte, um auch zu Beginn seiner Rede sogleich festzustellen: „Dass die innere Sicherheit in Baden-Württemberg so gut dasteht, ist ein wesentlicher Verdienst von Siegfried Lorek.“

Seit das Innenressort wieder von der CDU geführt werde, seien die Straftaten zurückgegangen und die Aufklärungsquote

gestiegen. Die CDU habe in Ausrüstung und Ausbildung der Polizisten investiert. Mit der Body Cam könne die Hemmschwelle von Angriffen gegenüber Polizeibeamten erhöht und die Strafverfolgung erleichtert werden. Mehr Sicherheit im öffentlichen Raum verspricht er sich zudem durch eine von Algorithmen gesteuerte Videoüberwachung.

Zwei Drittel der gerichtlich angeordneten Abschiebungen könnten nicht vollzogen werden. Deshalb forderte Strobl feine Verschärfungen des gesetzlichen Vollzugs bis hin zu einer eintägigen Sicherungshaft. Dennoch habe Baden-Württemberg mehr abgelehnte Asylsuchende abgeschoben als Bayern. Der Innenminister verlangte, bereits bei der Aufnahme Flüchtlinge und Asylsuchende zu sanktionieren, die sich unkooperativ bei der Identitätsfeststellung zeigten.

Innere Sicherheit beschreibt für Thomas Strobl nicht nur diese Handlungsfelder, sondern längst auch die Abwehr und Strafverfolgung von Internetkriminalität: „Ohne Sicherheit ist Freiheit nichts wert.“ Die von ihm initiierte Cyber-Wehr sei einmalig in Europa und unterstütze vor allem kleine und mittelständische Unternehmen bei Cyberattacken: „Damit sind wir gut aufgestellt.“

Gar nicht gut aufgestellt seien hingegen die Feinstaub-Messstationen in Stuttgart. Er forderte deshalb den Verkehrsminister auf, die Standorte überprüfen zu lassen. Er werde alles dafür tun, ein Fahrverbot für Euro-5-Diesel zu verhindern. Nicht Fahrverbote, sondern intelligente Mobilitätskonzepte und High-Tech-Lösungen zur Luftreinigung seien gefragt.

